

Gemeinde Güster  
Der Ausschussvorsitzende

## Niederschrift

Über die Sitzung des Ausschusses für Ortsentwicklung, Tourismus und Wirtschaftsförderung der  
Gemeinde Güster am Donnerstag dem 21.9.2023, Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstrasse 25

Beginn: 19.00 Uhr

### Anwesend waren:

Vorsitzender/Gemeindevertreter/Schriftführer  
Thomas Mix

### Ausschussmitglieder/Gemeindevertreter

Detlef Rehmet, Ole Dethmann, Andreas Fichter wB (Vertreter)

### Gäste:

Geercken, Joachim	Gemeindevertreter
Oelkers, Thorsten	Gemeindevertreter
Egge, Holger	Gemeindevertreter
Schiersch, Sarah	Gemeindevertreterin
Danilo Ribbeck	Gemeindevertreter
Wilhelm Burmester	Bürgermeister

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift der letzten Sitzung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Einwohnerfragestunde
5. Fragen und Antworten zur „Wasserwelt Güster“ mit Festlegung der weiteren Schritte zur Erstellung einer Beschlussvorlage
6. Bewerbung Frau Nicole Ewert für einen Stellplatz für einen Fischverkaufswagen
7. Kegelbahn im DGH
8. Verschiedenes

## **Zu den Punkten der Tagesordnung;**

### **1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Mix begrüßt die Gäste und Gemeindevertreter\* innen und eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **2. Niederschrift der letzten Sitzung**

Der Vorsitzende weist auf die Niederschrift der letzten Sitzung vom 7.7.2023 hin, die unter der Gemeindegseite Güster im Session.net Amt Büchen einsehbar ist.

Es gibt keine Einwände gegen die letzte Niederschrift.

### **3. Bericht des Vorsitzenden**

Derzeit haben die Themen Freizeitwelt Güster/Wasserwelt Güster und das DGH oberste Priorität in der Arbeit des Ausschusses. Der Entwurf eines Nutzungskonzeptes des DGH liegt vor und wird zeitnah beraten und der Gemeindevertretung zur Abstimmung vorgelegt.

Die Bürgerfragen zum Radweg Büchen – Hornbek und der Vermüllung neben der „Blauen Lagune“ sind derzeit noch nicht besprochen sind aber nicht vergessen. Sie werden in die weitere Gespräche mit einbezogen.

### **4. Einwohnerfragestunde**

Der „Anzeiger“ bei Edeka wird von einem Bürger vermisst. Die Wochenblätter haben eine neue Auslagestelle innerhalb der Marktes.

Ein Einwohner fragt, ob man nicht mehr aus dem SSV Güster machen könnte. Für einen weiteren Gedankenaustausch wird der Bürger an Frau Sarah Schiersch verwiesen (Ausschussvorsitzende Sport und Kultur)

Ein Bürger fragt, ob es neue Entwicklungen zur Wiedereröffnung der Bahn-Haltestelle Güster gibt. Das Thema steht auf der Agenda des Ausschusses. Man bemüht sich, die richtigen Gesprächspartner bei der DB zu finden und den Bedarf und die Möglichkeiten zu ermitteln.

Die politischen Aussagen der Landesregierung in Schleswig-Holstein scheinen die Situation zu verbessern.

Es ist ein Ausflugsschiff über den Prüßsee gesehen worden. Ein Bürger fragt, ob das zukünftig mehr wird? Herr Wegner erklärt, das es sich um die „Till“ aus Mölln handelt. Diese Fahrt erfolgt einmal jährlich und war genehmigt.

Ein Bürger berichtet, das wieder vermehrt Müll unter der Brücke „Am Prüßsee“ gesichtet wurde. Dabei handelt es sich um alte Sofas und ähnliches. Der Unrat wird durch die Gemeindearbeiter entsorgt. Die Bürger\*innen mögen bei Sichtung dieser illegalen Müllentsorgung die Polizei oder den Bürgermeister informieren.

### **5. Fragen und Antworten zur „Wasserwelt Güster“**

Herr Wegner weist auf die Bebauungspläne 12 und 12a hin, die seit 2020/21 beschlossen sind. Auf Grundlage dieser B-Pläne ist eine Bebauung jederzeit möglich. Weitere Bereiche der Freizeitwelt sind im Rahmen der Campingplatzordnung auch mit Mobilheimen nutzbar. Herr Wegner erklärt, das es aktuell nicht um einen Verkauf der Freizeitwelt Güster geht. Geplant ist

lediglich eine Erweiterung der Gesellschaft Freizeitwelt Güster GmbH & Co. KG. Um welche Gesellschafter es sich handelt, hat Herr Wegner nicht mitgeteilt. Das vorliegende Konzept wurde von der KAURICAB Experience GmbH vorgestellt.

Es gehe derzeit ausschließlich darum den B-Plan umzusetzen. Dazu gibt es Unmutsäußerungen mehrerer Bürger. Herr Mix weist darauf hin das die Freizeitwelt Güster im Rahmen des genehmigten B-Plans bauen kann. Änderungen dazu müssen in jedem Fall durch das Kreisbauamt geprüft und genehmigt werden. Genehmigte Änderungen wären sicher kein Problem für die Gemeindevertretung. Die wirtschaftlichen und infrastrukturellen Vorteile der Gemeinde Güster konnte Herr Wegner auf Nachfrage nicht weiter präzisieren.

Der Bürgermeister führt aus, das diesen Genehmigungsprozess seit fast 20 Jahren läuft. Schon in der Vergangenheit haben sich ehemalige Gemeindevertretungen immer wieder für den Erhalt der Campingplätze ausgesprochen und es soll auch weiterhin befürwortet werden. Diese sind ein wichtiger Bestandteil der Gemeinde Güster.

Wenn es um die finale Umsetzung des Nutzungs- und Betriebskonzeptes geht, soll laut Herrn Wegner ein Arbeitskreis gebildet werden, um die Wünsche der Bürger\*innen und der Gemeinde einzubringen. Momentan kann Herr Wegner keine weiteren Aussagen zur zukünftigen Gesellschafterstruktur und dem Nutzungs- und Betriebskonzeptes machen.

Die Gemeindevertretung möge das „gemeindliche Einvernehmen“ gegenüber den Baubehörden und anderen Behörden erklären. Ebenso sollen die Ausnahmen und Befreiungen befürwortet werden.

Herr Rehmet (GV) befürwortet das Konzept und plädiert für eine neue, einfachere Beschlussvorlage ohne Nennung einzelner Paragraphen.

Herr Ribbeck (GV) fragt nach, ob dieses erklärte Wohlwollen dann ein „Persilschein“ für weitere Änderungen eines noch nicht bekannten Konzeptes sei.

Laut Bürgermeister Burmester trifft dies nicht zu, da bei jeder Änderung immer die Zustimmung des Kreisbauamtes und der Gemeinde Güster eingeholt werden müssen.

Frau Schiersch fragt nach, ob man die „Erweiterungen“ auch in der Beschlussvorlage begrenzen kann. Da kein Vertreter der Firma KAURICAB anwesend war, konnte Herr Wegner diese Antwort ebenfalls nicht geben, verwies wiederum auf die Genehmigungen des Kreisbauamtes.

Zu Fragen, wie die Gemeinde vor dem geplanten Projekt profitiert, erklärt Herr Wegner, das sich in der Folge kleinere und größere Gewerke in Güster ansiedeln würden. Der Anmerkung, das der EDEKA-Markt in Güster ohne Freizeitwelt/Wasserwelt auf Sicht nicht überleben würde, wird mehrfach vehement widersprochen.

Auf Bürgerfragen nach den angestrebten Traufhöhen der Mobilheime, die dadurch erhöhte Personenvolumen oder auf das Konzept des ca. 4000 qm große Multifunktionsgebäudes konnte Herr Wegner keine Antworten geben. Es wird wiederholt auf den gültigen B-Plan verwiesen. Dabei wird auch das Areal des Herrn Pfaff (Blaue Lagune) mit einbezogen. Herr Pfaff ist nicht anwesend.

Herr Wegner erklärt auf Nachfrage, dass die komplette Umsetzung des Projektes wohl 5 Jahre dauern könnte.

Ein Bürger fragt, ob der Ausschuss bei der Vorbereitung einer Beschlussvorlage die nötige Fachkompetenz mitbringt. Herr Mix verneint die, und erklärt, man werde sich durch das Amt Büchen unterstützen lassen um eine rechtssichere Beschlussvorlage zu erarbeiten. Dazu werde er kurzfristig einen Termin mit den zuständigen Stellen abstimmen.

Herr Mix stellt nochmal klar, dass an diesem Abend kein Beschluss gefasst werden soll, sondern lediglich Fragen und Antworten diskutiert werden sollen, um eine Beschlussvorlage vorzubereiten.

Im Übrigen habe Herr Wegner um diesen Ausschusstermin gebeten.

## **6. Die Bewerbung Fischwagen Frau Nicole Ewert**

Frau Ewert hat Ihren Antrag zurückgezogen. Eine schriftliche Bestätigung an die Gemeinde Güster folgt.

## **7. Kegelbahn im DGH**

Andreas Fichtner berichtet, dass bei einer Begehung der Kegelbahn durch den Ausschuss extremer Feuchtigkeits- oder Schimmelpilzgeruch festgestellt wurde. Man ist der Meinung, dass die Räumlichkeit in diesem Zustand nicht vermietbar ist. Wobei die Kegelbahn selbst in einem guten Zustand ist.

Man vereinbart, dass ein entsprechendes Messgerät für Feuchtigkeits- und Schimmelpilzbelastung beim Amt Büchen ausgeliehen werden soll.

Der Bürgermeister widerspricht den Aussagen der Nichtvermietbarkeit und verweist auf frühere Messungen, die keine Schimmelpilzbelastung gezeigt hätten.

Herr Mix lobt ausdrücklich die Familie Hahn für sehr schöne Wandverkleidung der Kegelbahn, die von Ihnen ehrenamtlich gefertigt wurde.

## **8. Verschiedenes**

Aufgrund des Arbeitsaufwands sollte der Ausschuss auf 5 Mitglieder und ein Ersatzmitglied erweitert werden. Dazu sollte die Hauptsatzung geändert werden.

Herr Mix erklärt, das auch die Mitarbeit wählbarer Bürger gewünscht ist. Über eine Unterstützung der Bürger\*innen würde man sich sehr freuen.

Herr Mix schließt die Sitzung um 20.32 Uhr



Thomas Mix  
Vorsitzender